

Erasmus-Erfahrungsbericht Medizin

Würzburg → Alicante (Elche) 2014/15



von **Lorenz Morper** ([Kontakt via Facebook](#))

Glückwunsch zu eurer Entscheidung, ein Jahr oder ein Semester mit Erasmus ins Ausland zu gehen! Eure Zeit in einer anderen Ecke Europas wird euer Leben komplett verändern und euch mit Sicherheit neben Freunden auf der ganzen Erde einige der besten Monate eures Lebens bescheren!

Dieser Erfahrungsbericht handelt vom Erasmus-Austausch nach dem 5. Semester Medizin für 11 Monate von Würzburg nach Spanien, genauer gesagt nach Alicante an die Universidad Miguel Hernández de Elche (UMH). Er richtet sich zunächst im ersten Teil an diejenigen, die sich gerade überlegen wo es hingehen soll; und dann im zweiten Teil an diejenigen die sich für Alicante entschieden haben und jetzt die Details planen wollen. Kontaktieren könnt ihr mich über Facebook, dort gibt es auch ein paar schöne Fotos aus Spanien zu bewundern.

Viel Spaß beim Lesen und euch allen eine wunderschöne Zeit in Europa, die so unvergesslich sein wird wie meine.

1) Die Qual der Wahl - Warum Alicante (oder warum nicht)?

1.1 Die Lage der Stadt

Alicante ist auf dem ersten Blick ein Paradies. Auf dem zweiten Blick superhässlich. Auf den dritten Blick ein Paradies.

Die Stadt liegt mitten in einer Steppwüste und besonders im Süden gibt es vor allem Sand, Felsen und Geröll. Alicante selbst ist jedoch ein sehr beliebtes Ziel für Badetouristen, weil direkt am Meer gelegen, und in der ganzen Stadt findet man Palmen in nahezu allen größeren Straßen. Die Temperaturen können im Sommer locker mal über 45 Grad klettern, im Winter fallen sie nicht viel tiefer als 8 Grad an den kältesten Tagen.

Alicante hat ca. 300.000 Einwohner, die Vororte nicht mitgerechnet (zum Vergleich: Würzburg zählt ca. 130.000). An der Mittelmeerküste im Bundesland València gelegen, gibt es zwei Amtssprachen: Einmal das Castellano, das wir in Deutschland als "Spanisch" bezeichnen, und das Valenciano ähnlich dem Catalan, das in Alicante aber heute fast keine Bedeutung mehr hat.

1.2 Transport & Fahrrad in Alicante

Es gibt in Alicante ein Netz aus 4 Tram-Linien, von denen 3 einfache Straßenbahnlinien sind und die vierte eher eine Art S-Bahn ist, die bis hoch nach Dénia (100km) fährt. Eine Bus- oder Tramfahrkarte im Stadtgebiet kostet zwischen 1,45€ und 0,70€, je nachdem ob man die Studentenkarte hat.

Radfahren ist in Alicante erst vor kurzem entdeckt worden. Fast alle fahren Mofa (könnt ihr finanziell vergessen, allein die Versicherung kostet 250€). Trotzdem kann ich euch wärmstens empfehlen ein Fahrrad zu besorgen. Warum, werdet ihr gleich sehen :-)

1.3 Die Uni

Es gibt zwei Unis in der Stadt: Einmal die UA (Universidad de Alicante), welche im Vorort San Vicente bzw. Sant Vicent del Raspeig beheimatet ist. Der Campus ist sehr luxuriös und wird von der Uni selbst als einer der größten in Europa bezeichnet. Die andere Universität, na ja, ist unsere :) Es handelt sich um die UMH, also Universidad Miguel Hernández, die aus politischen Gründen an vier Orten an der alicantinischen Küste angesiedelt ist. Die Mediziner befinden sich zusammen mit den Pharmazeuten und Physiotherapeuten in San Juan bzw. Sant Joan d'Alacant. Mit den anderen drei Orten werdet ihr überhaupt nichts zu tun haben und alles nötige befindet sich vor Ort in San Juan. Es gibt ansonsten noch den großen Hauptcampus in der Nachbarstadt Elche, Agrarwissenschaften sind am südlichsten Ort Orihuela angesiedelt und Kunstwissenschaften befinden sich ca. 100km davon entfernt am nördlichsten Minicampus im wunderschönen Ort Altea (kennt man vielleicht vom Familienauto, das danach benannt wurde). Was die UMH bei ihrer Gründung vor gerade einmal 12 Jahren geritten hat sich so zu verteilen, weiß ich nicht. Medizin war davor eine Elitefakultät der UA und ist seitdem nach San Juan an die UMH angelagert. Auf jeden Fall habt ihr Glück im Vorort von Alicante zu sein, denn in Alicante wird es euch bestimmt nicht langweilig!

Zur Uni kommt man mit dem Bus in 30 Minuten (fährt durch ein Ödland aus Industrieruinen), oder ihr habt ein Fahrrad (ebenfalls 30 Minuten). Es gibt einen wunderschönen Radweg am Meer und den Sandsteinklippen entlang, von dem aus ihr im Winter jeden Morgen den Sonnenaufgang über dem Wasser bestaunen könnt. Wenn das kein Grund zum Radfahren ist!

1.4 Yo Erasmus, yo no entender

Das Niveau an der UMH steht dem in Würzburg in nichts nach. Auch als Erasmusstudent sitzt man in der Regel ohne Zeitbonus in den gleichen Prüfungen wie die einheimischen Studenten. Alle Fächer sind auf Spanisch, d.h. ein gutes sprachliches Niveau (B2) ist hier PFLICHT! Um medizinische Begriffe sollte man sich allerdings nicht zu sehr sorgen, da die spanischen Alltagsbezeichnungen im Wesentlichen den lateinischen Fachbegriffen bei uns entsprechen. Insgesamt ist das Studium an der UMH extrem theorielastig und gerade was die Praktika angeht waren wir als Erasmusstudenten bei der Univerwaltung nicht sonderlich gern gesehen. Aber mehr dazu im zweiten Abschnitt.

Dass die Spanier nicht offen gegenüber den Erasmusstudenten seien, ist definitiv ein Gerücht. Klar, die wenigsten werden von sich aus auf euch zugehen. Aber wer ein bisschen mit den Locals ins Gespräch kommt wird sehr oft spontan irgendwohin eingeladen (meine Erfahrung). Wenn ihr viel mit Spaniern unternehmen wollt, werdet ihr an der UMH wirklich überhaupt keine Probleme haben schnell einen Freundeskreis aufzubauen. Ansonsten gibt es noch von der UA das ESN (Erasmus Student Network), die das ganze Jahr über Events für die Erasmusstudenten organisieren. Grüßt sie von mir.

1.5 Nach der Uni ab an den Strand

In Alicante gibt es zwei beliebte Strände (und darüber hinaus die ganze Küste rauf und runter): Einmal den Stadtstrand, Playa del Postiguet, und den noch wesentlich schöneren Strand von San Juan. Das Wasser ist an den meisten Tagen türkis-klar und man kann ca. von März bis November baden gehen. Bei Ostwind gibt es in El Campello (einem Vorort mit der Tram/Fahrrad erreichbar) eine ganze Reihe Surfstrände mit guten Wellen.

1.6 Sport & Outdoor

An der UA in San Vicente gibt es ein riesiges Angebot an Unisport und Kurse zu allen möglichen Sportarten. Es stimmt übrigens NICHT, was in anderen Erfahrungsberichten zu lesen ist, dass dieses Sportprogramm für uns als UMH-Studenten entfallen würde. Wir zahlen mit dem UMH-Ausweis lediglich 4 Euro mehr im Monat für einen Kurs als die Leute von der UA (aber das kann man verschmerzen). Von der UMH zur UA gibt es eine tolle Radroute die etwa 30min dauert.

Was man hervorragend in der Wüste machen kann, ist klettern. Es gibt einen ganzen Haufen Wände, die mit Sicherungshaken bestückt sind und auch Routen für Klettertouren. Ein Basics-Set Kletterausrüstung kostet ca. 100€ mit einem guten Gurt und brauchbaren Schuhen (sehr empfehlen kann ich das Modell Ponocho direkt aus Elda bei Alicante). Die Spanier sind extrem offen für neue Kletterkameraden und es gibt einige Facebookgruppen, über die man sich einem Team anschließen kann. Wer eine Ausbildung zum Vorstieg, Sichern etc. machen möchte, kann das z.B. günstig an der UA oder bei Rocaynieve tun, jedoch sollte man sich frühzeitig über die Termine



informieren.

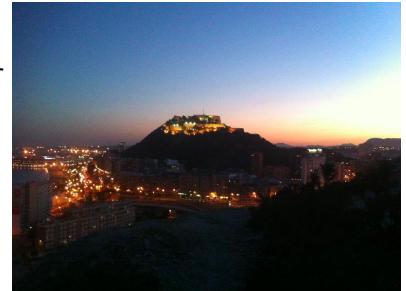
Über Surfen, Segeln, Wüstenhiken etc. brauche ich wahrscheinlich nicht mehr viel erzählen...

1.7 Sehenswürdigkeiten in Alicante

1.8 Nachtleben

Nach diesem gigantischen letzten Abschnitt sollte man vielleicht noch das Castillo erwähnen, eine Burg hoch über der Stadt von der man das Meer und die komplette Stadt bis hin zu den Bergen in der Wüste überblicken kann. Auch nachts ein tolles Erlebnis. Ansonsten gibt es in Alicante außer Betonbauten nicht viel zu bestaunen.

Alicante hat ein total verrücktes Nachtleben. Die meisten Menschen auf einem Fleck in den Straßen findet man nicht irgendwann tagsüber, sondern Freitag nachts gegen 04:00 Uhr. Discotheken eröffnen meistens erst nachts um drei, davor geht man preisgünstig in Bars aus. In Alicante gibt es mehrere Open-Air-Clubs am Meer. Eintritt bezahlen muss man so gut wie nie, wenn man rechtzeitig kommt.



1.9 Fazit

Alicante hat alles zu bieten von Outdoor-Action übers Mittelmeer bis zum üppigen Nachtleben. Ryanair fliegt schon ab 21 Euro, und die Lebenshaltungskosten sind sehr bezahlbar. Ein gutes WG-Zimmer sollte nicht mehr als 250€ warm kosten, und durch die Vielzahl an Erasmusstudenten die jedes Jahr nach Alicante kommen, gibt es im Zentrum ein riesiges Angebot an billigen WGs. Alicante ist klein genug um alle Erasmusstudenten im Stadtzentrum unterzubringen und alles per Fahrrad erreichbar zu haben, aber groß genug um Unterhaltung für jeden Tag zu bieten.

Was man allerdings nicht erwarten darf ist ein optisch sonderlich ansprechendes Stadtbild oder ein reibungsloser Ablauf an der UMH (siehe zweiter Abschnitt).

2) Jetzt gehts ans Eingemachte - Willkommen im Paradies!

Ihr habt euch für Alicante entschieden und steht jetzt kurz vor der Abreise, seid gestern gelandet und müsst euch kurz orientieren oder steckt noch im Vorsemeester und organisiert eure Fächerwahl? Dann kommt jetzt der logistische Teil!

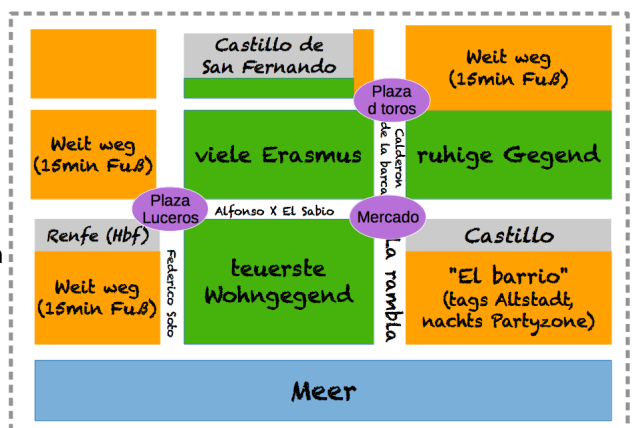
2.1 Wohnungssuche

AUF KEINEN FALL solltet ihr vor eurer Ankunft Wohnungen übers Internet suchen oder sogar schon zusagen ohne sie besichtigt zu haben! Die wirklich wichtigen Details (Fahrradabstellmöglichkeiten, Lärm, Kakerlaken, ...) seht ihr erst wenn ihr die Wohnung besichtigt.

Die besten Wohngegenden hab ich für euch rechts aufgezeichnet.

Wichtigste Punkte bei der Wohnungssuche sind: Lärm? Auch nachts? Fahrradabstellmöglichkeiten? ;-) Sauberkeit? Akzeptable Matratze? Schimmel, Kakerlaken etc.? Mitbewohner? Wie schnell könnt ihr raus wenn es euch nicht mehr gefällt, ohne die Kautions zu verlieren(!) ?

Die meisten Wohnungen werden kalt vermietet, Strom, Wasser und ggf. Gas werden separat berechnet. Es gibt aber auch einige (auch mit Klimaanlage!), bei denen alle Kosten schon in der Miete enthalten sind. Lasst euch die Kautions unbedingt schriftlich quittieren. Es gibt ein paar schwarze Schafe unter den Vermietern, die anfangs die freundlichsten Menschen sind und euch dann abzocken sobald ihr drin seid. Ich scheue nicht zwei davon beim Namen zu nennen: **Carmen** (Lehrerin) betrügt euch um die Kautions und **Fran**(cisco), Venezuelaner, macht euch das Leben zur Hölle und wirft nach Herzenslust kurzfristig Leute aus der Wohnung um mal eben seine charmanten Freunde einziehen zu lassen.



2.2 Bus & Bike

Es gibt eine blaue Buskarte, für Studenten gibt es eine grüne Buskarte, aber die bekommt man nur mit der orangenen Karte und die wiederum gibt es nur mit der beige Karte, für die man ihrerseits den weißen Zettel benötigt. Mit dem Rad hat sich das Thema eh erledigt.

Zur Uni fährt der 23er Bus, wie beschrieben durch ein ziemlich ödes Industriegebiet, zur UA fährt der 24er. Zwischen UMH und UA fährt stündlich der C-53. Aber auf allen Strecken gibt es spektakuläre Radwege, die den Weg zur Uni (ich hab ihn oben schon beschrieben) eher zum Erlebnis werden lassen als zum alltäglichen Laster. Wer sich wie ich wochenlang verfährt:

An der Playa del Postiguet starten und immer am Meer entlang fahren. Den kleinen Hügel neben der Serra Grossa bis ganz hoch und auf der anderen Seite wieder runter fahren, nicht vorher rechts abbiegen (Sackgasse). Beim Hotel Albahaia gibt es eine ruhige Parallelstraße wer mag. Die ganz durchfahren (oder aber auf der Hauptstraße über den Kreisverkehr), dann die Strandpromenade rechts runter, durch die Unterführung und dann auf der Holzrampe wieder hoch. (Sonst kommt ihr zur Playa de San Juan!) Von dort dem Radweg folgen, nach dem Supercor die zweite rechts (Camino de Benimagrell) bis zur Uni fahren. Alles Radweg, man muss nie auf die Hauptstraße.



Räder kann man sich zum Beispiel sehr günstig für 10€ im Monat mit Helm und Satteltaschen bei Mamachari (Holger) mieten. Kontakt: +34 644209870. Grüßt ihn von mir!

2.3 An der Uni

In San Juan werdet ihr von niemandem in Empfang genommen, eingeführt, begrüßt o.ä. (anders als an der UA). Ihr müsst euch im CeGeCa immatrikulieren und zwar beizeiten, schließlich kostet euch jeder Tag an dem ihr nicht angemeldet seid 7,50€ Erasmusstipendium. Außerdem ist eine zeitige Anmeldung wichtig um Praktikumsplätze zu bekommen, die an euch nur sehr ungern vergeben werden. (Mehr dazu später).

Von allen Vorlesungen fertigen die UMHler gemeinsam Mitschriften an, die sog. "Comisiones", die ihr euch z.B. in der Fachschaft (Delegados) organisieren könnt.

Die UMH bietet für 120€ einen Sprachkurs vorab an. Die Qualität hängt wie immer stark vom Lehrer ab. Alternativ kann ich euch den hervorragenden Onlinekurs des Instituto Cervantes (AvE) empfehlen. Kurskosten werden von der Uni Würzburg übrigens NICHT erstattet.

Der "Campus" in San Juan ist ein Witz, da dort eben nur die Mediziner, Pharmazeuten und Physiotherapeuten studieren. Ansonsten gibt es da in der Nähe noch zwei Supermärkte und eine Motorradschule, außerdem die "Tienda de zumo", die kleine Mensa mit zwei-Gänge-Menü (1. Grasa con aceite, 2. Aceite con grasa). Wo wir schonmal beim Thema sind:

2.4 Motorradführerschein in Spanien machen

Wenn ihr mindestens 6 Monate in Spanien lebt (und dort angemeldet seid!), könnt ihr jeden beliebigen EU-Führerschein dort erwerben. Motorrad kostet an manchen Fahrschulen gerade einmal 135€ + 85€ Prüfgebühr, ist also eine ernsthafte Überlegung wert. Die Formalitäten dazu sind jedoch eine Hürde, an der ich am Ende gescheitert bin. Seht zu dass ihr gleich am Anfang als Anwohner registriert werdet und einen NIE bekommt (das erklären euch die Leute an der UA, an der UMH ist man für Erasmus-Angelegenheiten generell schlecht beraten). Dann müsst ihr zur Führerscheinstelle (hinter Plaza de Luceros in Alicante), die erklären euch das weitere Vorgehen.

2.5 Fächerwahl & Learning Agreement

Folgendes kann ich euch zu einigen Fächern erzählen (die Unterstrichenen habe ich selbst am Ende belegt):

- **Bioética**: philosophischer Kurs der Medizinethik/-geschichte, wird in Würzburg auf selbigen Kurs im 6. Semester angerechnet. Sehr gut um die Sprache zu vertiefen, allerdings verhältnismäßig aufwändig.
- **Patología médico-quirúrgica de xyz**: Jedes Beliebige (außer Infektio) dieser Fächer aus dem 3. und 4. Studienjahr wird euch auf das Innere-Praktikum im 6. Semester (KPIM6) angerechnet (in meinem Fall del aparato digestivo, Gastroenterologie mit einer sehr guten Vorlesung). Klausur wird nicht angerechnet sodass es auch keinen Sinn macht sie mitzuschreiben. Praktikum zur Anrechnung separat bestätigen lassen.
- **Dermatología**: Ziemlich schwer, viel auswendig zu lernen, man behält nicht viel für längere Zeit. Die meisten Erasmusstudenten fielen durch die schriftliche Klausur. Klinische Fallsammlung der Uni steht zur Verfügung.
- **Geriatría**: Mündliche Prüfung für Erasmusstudenten. Das Fach gibt es für euch nicht mehr, heute ist es Teil von Allgemeinmedizin.
- **Medicina de Familia** (Allgemeinmedizin): Ziemlich üppige Vorlesung, gleicher Prof wie Geriatría der euch mündlich prüft (Vicente Gil). Da heute geriatría enthalten ist, könnt ihr euch evtl. das Fach auch auf Geriatrie anrechnen lassen (nachfragen).

- **Neurología & neurocirugía:** Sehr schwer, hat kein Erasmusstudent geschafft, nicht zu empfehlen.
- **Farmacología Básica:** Extrem gut gemachter Kurs zur Pharmakologie, alle Vorlesungen mit Online-Videos, sehr engagierter Prof. Schriftliche Prüfung mit optionalem Teil während des Semesters (für Erasmusstudenten nicht zu empfehlen). Allerdings extrem zeitaufwändig, dessen solltet ihr euch bewusst sein. Ich habe hier das komplette Fach im Baum schematisiert: <https://www.dropbox.com/s/gzcactvx7iuv3q/F%C3%A1rmacos.pdf?dl=0>
- **Medicina Legal:** Sehr spannender Kurs zur Rechtsmedizin, sehr zu empfehlen. In Würzburg 1:1 auf Rechtsmedizin angerechnet. In Spanien zusammen mit Arbeitsmedizin und spanischem Rechtswesen. Klausur machbar.
- **Oncología:** Wahlfach, wird evtl. auf Interdisziplinäre Onkologie angerechnet, allerdings gibt es dazu im Voraus keine Zusage mehr.
- **Radiología y rehabilitación:** Radiologie zusammen mit Orthopädie. Recht einfach zu bestehen, auch für Erasmusstudenten.
- **Obstetricia & ginecología:** Vorsicht, um den Gynkurs aus dem 9. Semester komplett angerechnet zu bekommen, muss man beide Fächer belegt haben und folglich von September bis Juni an der UMH bleiben.
- **Patología med. qu. de pat. infecciosas:** Da die Profs der Infektiologie in Würzburg der Meinung sind, im Ausland erbrachte Studienleistungen könnten generell nie komplett angerechnet werden, kann man den zweisemestrigen Kurs in Würzburg nicht hiermit ersetzen.

Eine Änderung der Fächerwahl bis ist einen Monat nach dem Semesterstart möglich. Die Spanier belegen 6 Fächer pro Semester, ich empfehle euch 4 Fächer pro Semester zu belegen, dann habt ihr eine gute Balance aus sprachlicher Herausforderung, Auslandsstudium und Erasmus-Sozialleben. Damit kommt man auf ca. 20-25 ECTS pro Semester. Mehr Infos zu den Fächern im Folgenden Link, rechts sind Buttons mit Zahlen von 1-6, die die Kurse der jew. Studienjahre aufrufen: http://www.umh.es/contenido/Estudios/:curso_132_1_3/datos_es.html

2.6 Praktika

Praktika in den Unikliniken sind bei den meisten Fächern Pflicht. Die Praktika finden im Block zu je ein bis zwei Wochen statt und sind immer vormittags, Vorlesungen nachmittags. Meistens werden sie dafür kritisiert, dass man nur herumsteht und nichts gezeigt bekommt. Das stimmt oft leider auch, aber nur solange ihr nicht nach bestimmten Sachen fragt die euch interessieren oder die ihr lernen wollt! Fast alle Oberärzte in der Klinik zeigen euch gerne alles was ihr wissen wollt, ansonsten begleitet ihr einen Arzt durch seinen Arbeitsalltag.

Die Praktika zu bekommen ist allerdings ziemlich schwierig, besonders für Erasmusstudenten. Es gibt nämlich viel zu wenig Praktikumsplätze in den Unikliniken. Die befinden sich in Alicante, in San Juan, aber auch in Elche (30km, 1:30h mit Bus&Bahn) und Elda (40km, ohne Auto morgens unerreichbar). Da sich alle um die Plätze in Alicante und San Juan streiten sind diese Plätze immer als erstes weg. Anmeldeverfahren ändert sich alle paar Jahre, 2014 gab es Ranglisten nach Noten zur Anmeldung, in die die Erasmusstudenten per Zufall eingeteilt wurden, davon viele rein zufällig ganz ans Ende bzw. gar nicht. Beschwerden in der Verwaltung oder beim International Office werden nicht berücksichtigt. Viel daran ändern könnt ihr nicht, außer trotzdem nach Alicante oder San Juan zu gehen. Für die Klausur ist es egal, wo ihr das Praktikum gemacht habt.

2.7 Famulatur in Spanien

Über den Prof an der Uni kommt ihr sehr leicht an Famulaturmöglichkeiten in Alicante im Juli am Meer... Sorgt dafür dass ihr im betroffenen Semester in Deutschland beurlaubt seid, denn dort dauert die Vorlesungszeit bis Ende Juli während in Spanien Ende Juni schon Schluss ist. Ansonsten müsst ihr beim Landesprüfungsamt eine Sondergenehmigung beantragen, und das kann mehrere Wochen zähe Arbeit werden.

Solange die Famulatur irgendwie etwas mit einem eurer Fächer an der UMH zu tun hat, sollte euer Stipendium von der Uni Würzburg ohne große Umstände verlängert werden.

2.8 Fazit

Ihr stellt euch schon tagelang vor ihr sitzt im Flugzeug, die Triebwerke heulen auf, die Maschine hebt ab und leichte Zweifel kommen in euch auf? Dann gibt es zwei Möglichkeiten:

- Fallschirm organisieren und aussteigen oder
- Rein ins Abenteuer! ¡No os preocupéis! Es wird eines der besten Jahre eures Lebens! Viel Spaß!